



Medienmitteilung, 02.04.2007

Zum Semesterauftakt: Feierliche Übergabe von Doktor-Urkunden

Promotionsfeier an der Universität St.Gallen

(HSG) Seit der Einführung des dreistufigen Bologna-Systems, Bachelor, Master, Doktorat, gibt es neu an der HSG für jede Stufe der akademischen Karriereleiter eine eigene Feier. Zum heutigen Semesterauftakt waren 67 Neu-DoktorInnen an der Reihe: Sie durften aus der Hand des Rektors ihre Doktor-Urkunden entgegennehmen. (Für die Bachelor-AbsolventInnen findet die Feier am 4. Mai 2007 und jene für die Master-AbsolventInnen am 12. Mai 2007 statt).

In feierlichem Ambiente wurden heute, Montag, 2. April 2007, an der HSG 55 LizentiatInnen zu DoktorInnen der Wirtschaftswissenschaften, 2 Lizentiaten zu Doktoren der Staatswissenschaften, 9 LizentiatInnen zu DoktorInnen der Rechtswissenschaft und eine Lizentiatin zum Doctor of Philosophy in Economics and Finance promoviert. 10 der Promovierten konnten ihr Doktorat mit dem Prädikat «summa cum laude» (mit höchster Auszeichnung) entgegennehmen.

Rektor Ernst Mohr gratulierte den Promovierten zu ihrem Doktorat - einem Abschluss mit erfreulichen Perspektiven, sei es in der Wissenschaft oder in der Praxis. Absolventinnen und Absolventen der HSG hätten bekanntlich beste Karten, es ins Schweizer Top-Management zu schaffen, wie eine jüngst veröffentlichte Studie zur Platzierungstärke der Universitäten belege.

Den künftigen Führungskräften gab Mohr jedoch einiges über das Verhältnis zwischen den sogenannten «Star-Managern» und der einfachen Bevölkerung zu bedenken. Mit den heutigen Führungspositionen sei es wie mit der «Stammeswirtschaft» der Spätantike und des Frühmittelalters, sie beide seien geprägt von einer hohen Symbolik. Doch während in jenen Zeiten die Götter- oder Gottesgunst jemanden zu einer Führungsfigur und damit auch dessen Anhängerschaft erfolgreich und mächtig machte, sei es heute der mediale Personenkult, der die Leitfiguren der Wirtschaft - oft gegen deren Willen - zu «Young global leaders of tomorrow», «Business Angel des Jahres» oder «Tycoon des Jahrzehnts» emporstilisiere.

Drei Ratschläge gab er den frisch Promovierten mit auf den Weg: «Wenn Sie dereinst als neuer wirtschaftlicher Stammesführer auf den Schild gehoben werden, bleiben Sie bescheiden. Denken Sie daran, dass Ihr Erfolg, immer das Ergebnis von Teamarbeit gewesen sein wird. Heben Sie also nicht ab. Und wenn Sie bei sich Anflüge von Stammeswirtschaft bemerken, sei es von oben herab oder von unten hinauf, nehmen Sie es mit einem Schmunzeln und bleiben Sie bei dem, was Sie gelernt haben».

Die Feier wurde musikalisch umrahmt von der HSG Big Band.